

SS Fribourg	4'25''34	Daniel Marti	75	GSV Basel	7,94 m
2. Cyrill Williner	72	GSV Zürich	aufgegeben	<b>Diskuswerfen (2 kg)</b>	
SS Valais	4'51''75	<b>Hochsprung</b>		1. Jean-Claude Farine	58
3. Daniel Marti	75	1. Markus Schättin	61	SS Fribourg	26,36 m
GSV Zürich	4'53''71	GSV Zürich	1,65m	2. Daniel Gundi	66
4. Jörg Matter	70	<b>Weitsprung</b>		SS Valais	20,54 m
SS Valais	4'56''57	1. Cyrill Williner	72	3. Clément Varin	55
5. Werner Gnos	52	SS Valais	5,52 m/+ 0,9	SS Fribourg	19,46 m
GSV Zürich	4'56''60	2. H. Kurtanovic/YU	69	<b>Speerwerfen</b>	
6. H. Kurtanovic/YU	69	GSV Basel	5,42 m/+ 1,3	1. Jean-Claude Farine	58
GSV Basel	5'20''15	3. Markus Schättin	61	SS Fribourg	28,92 m
<b>5000 m</b>		GSV Zürich	5,25 m/+ 3,4	2. Martin Doswald	73
1. Fabrice Sciboz	71	<b>Kugelstossen (7 1/2 kg)</b>		GSV Zürich	23,26 m
SS Fribourg	16'34''51	1. Jean-Claude Farine	58		
2. André Gschwind	52	SS Fribourg	8,39 m	* Neuer SGSV-Rekord der	
GSV Zürich	18'41''85	2. Martin Doswald	73	Juniorinnen	
3. Jörg Matter	70	GSV Zürich	8,28 m		
SS Valais	19'26''49	3. H. Kurtanovic/YU	69		

## 18. Schweizermeisterschaft Tennis der Gehörlosen in Birrhard AG Niggli und Tschumi souverän

Walter Zaugg

Die Gehörlosen-Tennis-Meister 1996 im Einzel heissen Patrick Niggli aus Lausanne und Klarika Tschumi aus Hubersdorf BE. Die wiedergekehrte Tschumi gewann den Frauen-Final gegen die 20jährige Sakeela Kanagalingam 6:0/6:1 ohne Probleme. Sie spielte um vier Klassen besser und könnte sogar alle gehörlosen Männer auch besiegen. Sie dominierte immer nach Belieben. Bei den Männern sicherte sich Niggli mit 6:2/6:4 gegen Georges Piotton seinen vierten Titel in Serie. Welcher Mann kann ihn im nächsten Jahr endlich bezwingen? Das Herrendoppel gewann das Zürcher Paar T. Läubli/R. Brunner gegen die Welschen P. Niggli/P. Deladoey in drei Sätzen mit 6:4/3:6/6:3. Im Damendoppel-Final überzeugten Tschumi/Kanagalingam gegen Brunner/Bivetti mit 6:1/6:3.

Diese Schweizermeisterschaft, die zum 18. Male ausge-



Damen-Doppel: v.l.n.r.: Kanagalingam/Tschumi (Sieger) Bivetti/Brunner (2. Platz)

tragen wurde, ist in drei Tagen (5. bis 7.7.96) gut abgelaufen. Die Teilnehmerzahl ist dank dem Mitmachen von einigen Aargauern erfreulich gestiegen. Der Badmintonspieler Marcel Müller überraschte mit seinen starken Einsätzen und gewann das Trostturnier im Einzel (9. Gesamtplatz), obwohl er schon lange keine Tennispraxis mehr hatte.

Für die gute Organisation möchten wir dem Swiss-Team-Tennis SGSV sowie dem GSC Aarau herzlich danken. Wir

danken auch dem Besitzer des Tenniscenters Birrhard für die freundliche Spende des neuen Wanderpreises für Herren-Einzel. Der neue hörende Nati-Trainer Reto Durrer verfolgte auch am Sonntag die Spiele. Er hat zusammen mit Christian Matter und Daniel Gundi die zweijährige Ausbildung zum dipl. Sportlehrer in Magglingen absolviert.

Im Anschluss dieser Meisterschaft wird das definitive Aufgebot der acht Teilnehmer für die 8. Europameisterschaft